

Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Deutsche Gesellschaft e.V.

POLITIK & GESCHICHTE

Das Anliegen unserer politischen Bildungsarbeit ist es, zeitgeschichtliche Themen mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten zu verbinden. DDR-Geschichte, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit gehören ebenso zu unseren thematischen Schwerpunkten wie Grundlagen und Zukunft der Demokratie, Extremismus und demografischer Wandel. Unsere Veranstaltungen eröffnen Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten der Teilhabe am gesellschaftlichen Dialog.

KULTUR & GESELLSCHAFT

Wir verstehen kulturelle Bildung als einen Weg, sich gesellschaftsrelevante Themen über kreatives Schaffen zu erschließen. Der Schwerpunkt unserer kulturellen Bildungsarbeit liegt vorrangig auf der jüngsten Vergangenheit; in der Auseinandersetzung mit den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts und der Beschäftigung mit der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte. Darüber hinaus pflegen wir Beziehungen zu nationalen Minderheiten in ganz Europa. Zusammen mit dem „Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark“ setzen wir uns für den Erhalt und die Pflege des Kulturerbes ein.

EU & EUROPA

Als Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa sehen wir unsere Aufgabe darin, den Prozess der europäischen Integration durch unsere Bildungsangebote engagiert zu begleiten und zu unterstützen. Wir sind Träger des Europäischen Informationszentrums Berlin und arbeiten eng mit deutschen und europäischen Partnern, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, dass das „Projekt Europa“ seine Herausforderungen meistert.

- Aktionsprogramme
- Ausstellungen
- Austauschprogramme
- Diskussionsrunden
- Exkursionen
- Foren
- Gesprächskreise
- Ideenwettbewerbe
- Informationskampagnen
- Konferenzen
- Konzerte
- Lesungen

- Podiumsdiskussionen
- Seminare
- Symposien
- Tagungen
- Vorträge
- Wettbewerbe
- Workshops
- Zeitzeugengespräche



BEITRITTSERKLÄRUNG

per Fax: +49 (0) 30 88 412 223

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft e.V. als:

- Privatperson (7,00 € mtl. / 84,00 € jährl.)
- Student, Arbeitsloser, Rentner (2,50 € mtl. / 30,00 € jährl.)
- Unternehmen mit bis zu 500 Angestellten (40,00 € mtl. / 480,00 € jährl.)
- Unternehmen mit über 500 Angestellten (80,00 € mtl. / 960,00 € jährl.)
- Ich wünsche, über die Deutsche Gesellschaft e.V. und ihre Projekte regelmäßig informiert zu werden.

Vor- und Zuname:

Unternehmen:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

E-Mail:

Bitte
ausreichend
frankieren.

Deutsche Gesellschaft e.V.

Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin-Mitte

Ort, Datum

Unterschrift



Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e.V. über 700 Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik & Geschichte, Kultur & Gesellschaft** sowie **EU & Europa**. In mehr als 20 europäischen Staaten setzt sie sich für Demokratie und Völkerverständigung ein. Die Deutsche Gesellschaft e.V. gehört damit zu den aktivsten überparteilichen Organisationen in Deutschland.

In **Foren, Gesprächskreisen, Seminaren, Konferenzen**, auf **Studienreisen**, bei **Austauschprogrammen, Lesungen** und **Ausstellungen** bietet die Deutsche Gesellschaft e.V. interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum offenen Diskurs über aktuelle gesellschaftspolitische Themen.

Für ihr Engagement zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals wurde die Deutsche Gesellschaft e.V. mit dem Nationalpreis ausgezeichnet.

Deutsche Gesellschaft e. V.

Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Geschäftsstelle

Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 88 412 141
Fax: +49 (0) 30 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de
www.facebook.com/DtGesellschaft
<https://twitter.com/dtgesellschaft>

VORSTAND

Ehrenvorsitzender:

Ludwig A. Rehlinger, Senator a. D.

Vorsitzende:

Dr. h. c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a. D.
Franz Müntefering, Bundesminister a. D., Vizekanzler a. D.

Stellvertretende Vorsitzende:

Jürgen Engert, Gründungsdirektor ARD-Hauptstadtstudio
Hartmut Koschyk MdB, Parlamentarischer Staatssekretär a. D.
Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder, Vorstandsvorsitzender Deutsche Nationalstiftung
Wolfgang Wieland, Senator a. D., Vorstand Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Bevollmächtigter des Vorstandes:

Dr. Andreas H. Apelt

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger, Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark
Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Bundesministerin a. D., Präsidentin der Volkskammer a. D.
Elmar Brok MdEP, Präsident der Union Europäischer Förderalisten
Günter Nooke, Beauftragter der Bundeskanzlerin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dirk Reimers, Staatsrat a. D., Geschäftsführender Vorstand Deutsche Nationalstiftung
Dr. Hermann Otto Solms, Vizepräsident Deutscher Bundestag a. D.

Sprecher des Kuratoriums:

Prof. Dr. Peter Brandt, Historiker
Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Vizepräsident Abgeordnetenhaus von Berlin a. D.
Jürgen Lüth, Polizeipräsident a. D., Vorsitzender Bildungswerk Brandenburg

Angela Merkel, Bundeskanzlerin: „Ich möchte der Deutschen Gesellschaft dafür danken, dass sie sich für ein bürgerschaftliches Zusammenwachsen immer eingesetzt hat.“

Joachim Gauck, Bundespräsident (2012–2017): „Ich danke der Deutschen Gesellschaft (...) für ihr vielfältiges Engagement. Sie hält die Geschichte lebendig, sorgt für Aufklärung und tritt für die Werte unserer freiheitlichen Gesellschaft ein.“

Armin Mueller-Stahl, Schauspieler: „Kunst hat immer versucht, die Menschen zu verbinden – das ist auch das Anliegen der Deutschen Gesellschaft.“

Richard von Weizsäcker, Bundespräsident (1984–1994): „Die Deutsche Gesellschaft hat wertvolle Impulse für den Prozess der inneren Einigung gegeben, dessen Tragweite heute immer noch nicht ausreichend erfasst ist. Es ist meine Hoffnung, dass die Deutsche Gesellschaft auch künftig richtungsweisend wirken kann.“

